

180219 TLZ Lauinger attackiert AfD: "Falsche Behauptungen"

Minister weist Kritik an Unterrichtung des Justizausschusses zurück

Von Fabian Klaus

Erfurt. Thüringens Justizminister Dieter Lauinger (Grüne) ist überzeugt, dass die Vertreter der AfD-Fraktion im Thüringer Landtag mit ihrer Arbeit überfordert sind. Anders könne er sich nicht erklären, dass der Parlamentarische Geschäftsführer Stefan Möller (AfD) ihn der Lüge bezichtigt. "Ich habe die Abgeordneten im zuständigen Justizausschuss über die Maßnahme unterrichtet und das Thema wurde dort umfassend erörtert und diskutiert", sagte Lauinger. Die AfD solle prüfen, "ob ihre Vertreter im Ausschuss der Arbeit dort gewachsen sind, wenn sie eine Unterrichtung durch die Landesregierung nicht zur Kenntnis nehmen können oder wollen". Leichtfertig und wider besseres Wissen würden zum wiederholten Male falsche Behauptungen aufgestellt "und zu Lasten der Bediensteten im Justizvollzug Unwahrheiten verbreitet werden. Ich werde solche parteipolitisch motivierten Angriffe gegen den Thüringer Justizvollzug nicht zulassen", erklärte der Minister.

Am Wochenende war bekannt geworden, dass in der Justizvollzugsanstalt in Gräfentonna ein Hafthaus bereits seit Oktober dicht ist, damit das Personal auf die übrigen fünf Hafthäuser verteilt werden kann. In einer Mail an die JVA-Mitarbeiter hatte Anstaltsleiter Volker Olfen das mit personellen Schwierigkeiten begründet.

Die Sanierung des Hafthauses war geplant, soll in der zehnten Kalenderwoche beginnen.

—